Ober-Mörlen, den 04.11.2026

Öffentliche-Niederschrift der 7. Sitzung der Gemeindevertretung am Dienstag, 03.11.2026, 20:00 Uhr, Schloss Ober-Mörlen im Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:
Sprengel, Mario
Burk, Gottlieb
Badtke, Christian
Hadelko, Jessica
Matthesius, Volker

CDU:
Heger, Janis
Brannekämper, Thomas
Dreier, Frank
Enzmann, Rene (ab 20:02 Uhr)
Frey, Mika
Heil, Johannes
Dr. Heil, Matthias (ab 20:06 Uhr)
Hosenseidl, Marco
König, Jürgen
Reuß, Holger

SPD:
Reimertshofer, Joachim
Blumenstiel, Svenja
Feuerstein, Lucia
Glockengießer, Achim
Glockengießer, Sabine
Mielke, Theo
Schaller, Sabine
Weil, Egon

FWG:
Häuser, Herbert
Ilge, Kai
Reimann-Luckas, Brunhilde
Roth, Catinca
Scherer, Peter
Schraub, Stefan

B90 / Die Grünen:
Frey, Anja-Kristina
Barth, Thorsten
König, Ursula

Schriftführer:
Kraußе, Jan

Entschuldigt fehlten:

Wölfl, Laura	abwesend
Epp, Marcel	abwesend

Keller, Maria	abwesend
Trier, Christina	abwesend
Roth, Marco	abwesend
Selbach, Andrea	abwesend

Gäste:

VMdG Janis Heger eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 7. Sitzung mit Datum vom 22.10.2026 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 27 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Somit bleibt die Tagesordnung bestehen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 6. Sitzung der Gemeindevertretung

Hierzu gibt es keine Änderungen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stimmt der 5. Niederschrift der Gemeindevertretung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 14
Enthaltungen: 11

Die Gemeindevertretung stimmt der 6. Niederschrift der Gemeindevertretung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 22
Enthaltungen: 3

TOP 2 Berichte aus den Ausschüssen

Frau Brunhilde Reimann-Luckas (FWG) berichtet aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 22.09., 12.10. und 21.10.2026.

Herr Kai Ilge (FWG) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 12.10.2026.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Herr Marco Hosenseidl (CDU) berichtet aus der Sitzung es Ortsbeirates inklusive Ortsbegehung vom 24.10.2026.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1. Umbau der Heizungsanlage im DGH-FFW-Bunker Langenhain-Ziegenberg (abgeschlossen)
hier: Anbindung der kommunalen Wohnungen im OG und DG (über der Küche des DGH)
Die Vergabe der Leistungen zur Heizungsanbindung der Wohnungen OG und DG über dem Bereich der Küche des Dorfgemeinschaftshauses in LangenhainZiegenberg an die neue Heiztechnik erfolgt an die Stötzer GmbH aus 63667 Nidda, zu einem geprüften Endpreis in Höhe von 31.507,75 Euro gemäß vorliegendem Angebot vom 27.08.2026. Die Vergabe erfolgt als Direktauftrag im Rahmen des Vergabeerlasses vom 30.06.2026 zum Hessischen Vergabe- und

Tariftreuegesetz. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Haushaltsplan 2026 unter der Kostenstelle 15760101, Sachkonto 0953010, Investitionsnummer 15760113 vorhanden

2. Stauraumerweiterung im Becken BOM im Kirchfeld
hier: Beauftragung Nachtragsangebot Nr. 2
Der Gemeindevorstand beauftragt das Nachtragsangebot Nr. 2 vom 15.09.2026 mit einer Gesamtsumme von 3.969,42 Euro. Ausreichende Mittel stehen im Haushaltsplan 2026 unter der Investitionsnummer 11700104 zur Verfügung.

3. Kauf eines multifunktionalen Fahrzeuges für den Bauhof
Der Gemeindevorstand stimmt dem Kauf eines ISUZU D-MAX 2.2 D Single Cab von der Firma Auto-Lobgesang e.K. in Ober-Mörlen zum Preis von 62.431,14 Euro zu. Ausreichende Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 Euro stehen über die Investitionsnummer 13580102 und das Budget des Teilfinanzhaushalts Park- und Gartenanlagen zur Verfügung.

4. Aufnahme eines Kommunaldarlehens für das Haushaltsjahr 2026
In der Sitzung des Gemeindevorstands am 20.10.2026 wurde einer Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 Euro für den Bau des neuen Stauraumkanals zugestimmt.

5. Nutzungsänderung Bolzplatz zu Multifunktionsplatz in Langenhain- Ziegenberg
hier: Notwendige Erstellung eines Bebauungsplans zur Umsetzung der Maßnahme
Den Auftrag zur umgehenden Schaffung von Baurecht (Dringlichkeit durch den laufenden LEADER- Fördermittelantrag bedingt) mittels Erstellung eines Bebauungsplans erhält das Ingenieurbüro Bischoff & Hess aus Linden, zu einem geprüften Angebotsendpreis in Höhe von pauschal 5.950,00 Euro. Die Vergabe kann auf Grund vorliegender Angebotssumme als Direktauftrag im Sinne des novellierten HVTG erfolgen. Ausreichende finanzielle Mittel zur Umsetzung sind im Haushaltsplan 2026 unter der Kostenstelle 09610101, Sachkonto 6120000 vorhanden (wird an Stelle Bebauungsplan Nr. 4b „GE Boschstraße“, 2.Bauabschnitt durchgeführt).

6. AT 9/2026 Regelmäßige Berichterstattung zu Großprojekten
Aktueller Sachstand zu den einzelnen Projekten:

a) Neubau Sport- und Kulturhalle
Die Ausarbeitung von blfp liegt seit gestern vor und wird nach der Rückkehr des Sachbearbeiters entsprechend der Beschlusslage bearbeitet werden.

b) Neubau einer kommunalen Kita in der Schießhütte
Es wurden drei unterschiedliche Anbieter angefragt, nach einer 4 Gruppigen KiTa. 2 x Ü3 Gruppen und 2 x Ü3, die aber auch die Ausstattung U3 beinhalten. Sobald die drei Anbieter die Angebote erstellt haben werden diese der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt.

c) Sanierung Sport- und Freizeitgelände (Kunstrasenplatz)
Die Planungen und die reduzierte Kostenschätzung liegen den Ausschussvorsitzenden des SuG und BVuU zur weiteren Beratung vor.

d) Neubau des Bolzplatzes Langenhain-Ziegenberg
Der Bebauungsplan wird derzeit erarbeitet (siehe Punkt 5), die erste Offenlage kann im vereinfachten Verfahren entfallen. Der Entwurf wird derzeit erarbeitet und anschließend das Beteiligungsverfahren eröffnet, dieses umfasst die Anhörung Träger öffentlicher Belange (Behörden und Verbände und die Öffentlichkeit). Dieses Verfahren wird nach jetzigem Zeitplan im ersten Quartal 2027 durchgeführt. Sobald dieser vorliegt kann es mit der LEADER Förderung weitergehen.

e) Neubau eines Spielplatzes im Baugebiet Schießhütte
Die Vorlage von PBG-Landschaftsarchitekten hat sich Auftrags- und Krankheitsbedingt verzögert, das Büro ist derzeit sehr gut ausgelastet, die Gemeindeverwaltung drängt aber auf die zeitnahe

Ausführung der Planung. Eine verbindliche Zusage über die Vorlage der Planung wird kurzfristig erwartet. Die Kostenschätzung für den Spielplatz ist im Haushalt 2027 enthalten.

7. Verkehr und Sicherheit
Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und Parksituationen (AT-17/2026)
Die Verkehrsschau 2026 fand turnusgemäß letzte Woche statt, hier wird berichtet, sobald die Abstimmungen erfolgt sind.
Verlängerte Jahnstraße: Die asphaltierte Strecke zwischen Ober- und NiederMörlen für die temporäre Nutzung für die Einsatzfahrzeuge und den ÖPNV wird bestehen bleiben. Hier werden nach der abgeschlossenen Baumaßnahme die Zusatzschilder „Fahrradfahrer frei“ angebracht. Dies wird den Weg zwischen Ober- und Nieder-Mörlen für die Radfahrenden noch attraktiver machen. Die einzelnen besprochenen Hinweise werden nun noch abgestimmt.
Die **Borngasse entlang der Schule** wurde ebenfalls begutachtet. Hier wird auf Grund der teils chaotischen Zustände morgens und mittags durch Elterntaxis eine Einbahnstraßenregelung testweise eingeführt werden. Wichtig hierbei war der Verwaltung, dass die Parkplätze entlang der Gartenzäune erhalten bleiben. Der Parkdruck in dem Altortsbereich ist hoch und diese Parkmöglichkeiten sollten in keinem Fall wegfallen.
Straßen
Der Wirtschaftsweg zwischen Kapelle und Sportplatz (SVO) ist an der Bankette während der Umleitungsstrecke ausgefahren worden. Eine Sanierung ist derzeit auf Grund fehlender Haushaltsmittel nicht geplant. Die Bankette vom Mörler Weg wird entweder noch in diesem Jahr oder im Frühling durch Hessen Mobil saniert werden. Eine entsprechende Ausschreibung läuft derzeit, hier kommt es auf die Kapazitäten der ausführenden Firmen an. Diese Arbeiten werden von Hessen Mobil auf Kulanz ausgeführt und belasten nicht die Kasse der Gemeinde.
Umgehungsstraße B275
Nach positiver Vorstellung im hessischen Verkehrsministerium letzten Jahres fand nun ein Nachfolgetermin in Bonn im Bundesverkehrsministerium statt. Dieser Termin im Bundesministerium fand mit der Referatsleitung des Bundesverkehrsministerium Bonn und dem stellv. Referatsleiter aus dem hessischen Verkehrsministerium jeweils mit deren Mitarbeitenden statt. Hier konnte ich meine Idee der Nutzung der Raststätte als Auf- und Abfahrt zu nutzen präsentieren. Leider würde dieser Vorschlag ohne einen Ausbau der Raststätte nicht funktionieren, denn es müssen getrennte Ein- bzw. Ausfädelspuren vorhanden sein. Die derzeitige Planung der B275 (a) ohne eine Anbindung an die B3 in Bad Nauheim würde nach deren Meinung aber keinen Sinn mehr machen, denn dann würde die bestehende Zu- und Abfahrt von Ober-Mörlen verschwinden müssen. Die Umgehung befindet sich zwar im vordringlichen Bedarf aber eine Planung liegt noch nicht vor und realistisch betrachtet wird diese Straße die kommenden mind. 10 Jahre nicht weiter geplant werden. Bei den derzeitigen Haushaltslagen werden diese Planungen eher weitere 20 Jahre in Anspruch nehmen. Ich bat bei diesem Gespräch auch darum, dass man der Bevölkerung bei immer weiter zunehmendem (Schwerlast-) Verkehr bitte eine klare Aussage bezüglich einer Planung und eines zeitlichen Rahmens machen solle.
B275 Sanierung zwischen A5 und B3
Hier gab es letzte Woche leider einen Unfall eines Bauarbeiters mit Todesfolge zu verzeichnen. Es erfolgte ein Baustopp, was in dieser Situation üblich ist. Die Bauarbeiten werden sich bis mind. KW47 (die Woche bis 20. November) verzögern. Im Moment gibt es keine konkreteren Termine.

8. Personal
Ordnungsamt:
Es liegen Bewerbungen vor, die Bewerbungsphase ist abgeschlossen und Gespräche sind geplant.

Gemeindepflegerin:
Auch hier liegen Bewerbungen vor, die Prüfung der Förderfähigkeit der Bewerbenden läuft derzeit noch.

Standesamt:

Es wird eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Rockenberg und Münzenberg angestrebt. Durch die Bündelung der Aufgaben und Ressourcen soll die gegenseitige Vertretungsmöglichkeit verbessert und die personelle Redundanz innerhalb aller drei Kommunen erhöht werden. Ziel ist es, die dauerhafte Aufgabenerfüllung und Funktionsfähigkeit des Standesamtes sicherzustellen.

9. Umweltverwaltung:
Die KS 13580101 ist für dieses Jahr bereits komplett aufgebraucht (und überzogen). Daher sind zu diesem Zeitpunkt keine Maßnahmen mehr geplant. Im HH2027 sind unter der KS 13580101 Revitalisierungsmaßnahmen „An der Weed“ und in der Mühlgasse mit jeweils 6000,- Euro eingepreist.

10. KiTa Anmeldeverfahren / KiTa
Dies wurde seitens der Verwaltung erarbeitet und wird derzeit mit den KiTa Leitungen abgestimmt. Sobald diese vorliegen wird dies auf der Gemeindehomepage eingearbeitet. Die Aufnahme der intergenerativen KiTa (vom Dekanat im Seniorenwohnheim) auf der Homepage der Gemeinde erfolgt sobald diese im bzw. vom Dekanat erstellt wurde. Bei externen Trägern wird immer mit einer externen Verlinkung gearbeitet. Eine Abfrage über einen Naturkindergarten läuft derzeit, sobald die Rückmeldungen vorliegen, werden diese der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung vorgelegt.

TOP 5 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde sowie die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung/Ausschüsse in Ober- Mörlen **AT-12/2025**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Hauptsatzung sowie der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 6 Beratung des Kita-Bedarfsplans und weiteres Vorgehen zur Sicherstellung des Betreuungsangebots **BV-32/2026**

Wortmeldungen erfolgen durch Kai Ilge und Janis Heger.

Beschluss:

Der SuG empfiehlt der Gemeindevertretung folgendem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

- mit der katholischen KiTa zu vereinbaren, dass sie ab dem KiTa-Jahr 2027/28 die beiden derzeit geschlossenen Gruppen wieder öffnet.
- Informationen und Kostenschätzungen für den Bau einer KiTa in der Schießhütte in Modul-, Holzständer- und Massivbauweise einzuholen und dabei folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:
  - Die KiTa soll in einer Ebene gebaut werden
  - Die KiTa soll Platz für 4 Gruppen bieten: U3-Gruppen (1-2) und Ü3-Gruppen (2-3)
  - Bauzeit von der Beauftragung über Planung, Genehmigung und Bau bis zur Inbetriebnahme
  - Nachhaltigkeit bei Bau und Betrieb sowie die Dauer der Nutzbarkeit

- Kostenvergleich der drei Modelle
- dem Wetteraukreis die Zahlen für den KiTa-Bedarfsplan so vorzulegen, dass der vom Wetteraukreis erstellte Plan bis spätestens Ende März des Jahres vorliegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 7 Prüfantrag zur Einrichtung eines Betriebs gewerblicher Art (BgA) AT-4/2026

Wortmeldung erfolgt durch Achim Golckengießer.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen, ob für die Gemeinde Ober-Mörlen als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Einrichtung eines Betriebs gewerblicher Art (BgA) für geeignete kommunale Einrichtungen – insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau und dem späteren Betrieb der neuen Sport- und Kulturhalle – wirtschaftliche und steuerliche Vorteile für die Gemeinde bietet. Dabei sind insbesondere die steuerlichen Effekte (z. B. Vorsteuerabzug, Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht), organisatorische Anforderungen sowie mögliche Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt darzustellen und zu bewerten.

In die Prüfung einzubeziehen sind unter anderem folgende Nutzungs- und Einnahmemöglichkeiten:

– Vermietung oder Verpachtung von Dachflächen, insbesondere für Photovoltaikanlagen
– Betrieb oder Verpachtung des Gastronomiebereichs
– Vermietung von Veranstaltungsräumen
– Verpachtung oder Bewirtschaftung von Stellplätzen
– Verpachtung von Werbeflächen
– Vergabe von Namensrechten (Hallennamen)

Das Prüfergebnis ist der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Entsprechende Mittel für die Prüfung sind im Haushalt 2027 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 8 Antrag der FWG-Fraktion zur Änderung der Stellplatz- und Ablösesatzung AT-19/2026

Wortmeldungen erfolgen durch Brunhilde Reimann-Luckas, Dr. Matthias Heil, Achim Glockengießer und Ursula König.

Frau Brunhilde Reimann-Luckas beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird zwischen 20:56 Uhr und 21:04 Uhr unterbrochen.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der vorliegenden Stellplatz- und Ablösesatzung der Gemeinde Ober-Mörlen mit 3 Ergänzungen zuzustimmen.

- §8 Absatz 3 Satz 2 wird gestrichen
- §8 Absatz 3 neuer Satz 2
Dieser Betrag entspricht 60% der durchschnittlichen Herstellungskosten einschließlich des Grunderwerbs
- §9 Absatz 2 wird gestrichen

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 24
Enthaltungen: 3

TOP 9 Ortsgericht Ober-Mörlen / Wahl eines Ortsgerichtsschöffen BV-53/2026

Wortmeldung erfolgt durch Marco Hosenseidl.

Für den TOP verlässt Holger Reuß den Saal.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung schlägt **Herrn Holger Reuß** als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Ober-Mörlen vor.

Die Amtszeit beträgt zehn Jahre.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 10 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Einsammlung von Abfällen gemäß Hessischem Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschaftsgesetz von der Kommune auf den Wetteraukreis BV-54/2026

Wortmeldung erfolgt durch Mario Sprengel.

Dr Matthias Heil beantragt den Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss.

Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 11 Haushaltsplan 2027 BV-57/2026

Wortmeldung erfolgt durch Mario Sprengel.

Brunhilde Reimann-Luckas beantragt den Verweis in alle Ausschüsse.

Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt wird in den Ausschuss Soziales und Gesellschaft sowie Bau, Verkehr und Umwelt und in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 12 Anfrage der FWG-Fraktion zum Sachstand der Übernahme von Aufgaben des Gemeindemarketings AF-22/2026

Im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2025 brachte die FWG-Fraktion den Antrag ein, eine halbe Stelle für den Bereich Gemeindemarketing einzurichten. Nachdem der Bürgermeister erläutert hatte, dass eine neu eingestellte Mitarbeiterin bzw. ein neu eingestellter Mitarbeiter aus seiner Sicht, die von der FWG angedachten Aufgaben übernehmen könne und er dieser Ansatz zunächst erproben wolle, hat die FWG-Fraktion ihren Antrag zurückgezogen.
Vor diesem Hintergrund bittet die FWG-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welches Ergebnis hat die Erprobung des vom Bürgermeister angedachten Ansatzes ergeben?
- Welche/r Mitarbeiter/in hat wann die Aufgabe des Gemeindemarketings übernommen?
- Welche konkreten Maßnahmen und Projekte wurden seither umgesetzt oder angestoßen und welche Maßnahmen und Projekte sind in diesem und im kommenden Jahr angedacht?

Die Anfrage der FWG-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Der im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 vorgestellte Ansatz, Aufgaben des Gemeindemarketings durch eine neu eingestellte Mitarbeiterin bzw. einen neu eingestellten Mitarbeiter innerhalb der Verwaltung mit übernehmen zu lassen, wurde zunächst als mögliche Alternative zur Einrichtung einer zusätzlichen halben Stelle betrachtet.
Eine gezielte Erprobung und Weiterentwicklung dieses Ansatzes hat allerdings nicht in dem ursprünglich angedachten Umfang stattgefunden.

Aus unserer Sicht hängt ein erfolgreiches Gemeindemarketing zudem wesentlich davon ab, dass entsprechende Inhalte und Angebote vorhanden sind, die aktiv beworben werden können. Hierzu zählen beispielsweise verfügbare Gewerbegrundstücke, touristische Attraktionen oder gemeindliche Freizeitangebote. Abgesehen von den jährlich stattfindenden Ferienspielen verfügt die Gemeinde derzeit nur über begrenzte eigene Angebote in diesen Bereichen. Eine weitergehende Vermarktung hätte insbesondere auch mit der Entwicklung der Gewerbefläche an der Boschstraße verbunden werden können. Vor diesem Hintergrund wurden bislang keine konkreten Projekte im Sinne eines eigenständigen Gemeindemarketings umgesetzt oder für das laufende bzw. kommende Jahr verbindlich geplant.
Auch mit Blick auf das kommende Haushaltsjahr halten wir es unter dem Gesichtspunkt einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung derzeit nicht für vertretbar, eine zusätzliche Halbtagsstelle für das Gemeindemarketing einzurichten.
Unabhängig davon bleibt es selbstverständlich Aufgabe der Gemeinde, ihre Stärken, Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten angemessen nach außen darzustellen. Dies soll weiterhin im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen erfolgen. Sollte sich künftig durch neue Gewerbeentwicklungen oder zusätzliche touristische und freizeitbezogene Angebote eine veränderte Ausgangslage ergeben, kann das Thema Gemeindemarketing erneut aufgegriffen und bewertet werden.

TOP 13 Nachfrage der FWG-Fraktion zum Sachstand der Fortschreibung des Schulwegplans der Wintersteinschule AF-23/2026

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2026 wurde mitgeteilt, dass die Überarbeitung des Schulwegplans nach dem damals noch anstehenden Urlaub des zuständigen Mitarbeiters unmittelbar aufgenommen, mit der Schulleitung der Wintersteinschule abgestimmt und anschließend zeitnah veröffentlicht werden soll.
Vor diesem Hintergrund bittet die FWG-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- Wann hat die Abstimmung mit der Schulleitung stattgefunden und wie lautet das Ergebnis?
- Wann ist mit einer Aktualisierung und Veröffentlichung des angepassten Schulwegplans zu rechnen?

Die Nachfrage der FWG-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Der Schulwegeplan ist von der Wintersteinschule erstellt worden und wurde den Eltern im Rahmen des Infoabends in der Woche vor den Sommerferien ausgehändigt. Eine weitere Bearbeitung ist seitens der Gemeinde nicht vorgesehen.
Die Verwaltung hat gemäß hessischem Verwaltungsportal keine Pflicht einen solchen zu erstellen. Vielmehr sollen die Eltern den Schulweg mit ihren Kindern frühzeitig einüben. Als Bürgermeister hatte ich mich bei der Verkehrswacht dafür eingesetzt, nach Rücksprache mit dem Schulleiter der Wintersteinschule, dass wir als Gemeinde entsprechende Banner „Ich schaffe das auch alleine“ erhalten haben und diese auch zur Anwendung kommen.

TOP 14 Nachfrage der FWG-Fraktion zum KOMPASS-Programm AF-24/2026

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2026 wurde mitgeteilt, dass die Auswertung der rund 150 im Rahmen des KOMPASS-Programms eingegangenen Fragebögen und Hinweise nach damaliger Planung Anfang Oktober 2026 abgeschlossen werden sollte. Anschließend sollten die Ergebnisse mit der Polizei abgestimmt und die weiteren Schritte einschließlich einer zweiten KOMPASS-Sicherheitskonferenz vorbereitet werden.
Die FWG-Fraktion bittet daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche wesentlichen Ergebnisse haben sich aus der Bürgerbefragung ergeben?
- Wann wurden die Ergebnisse mit der Polizei abgestimmt und welche Maßnahmen bzw. Handlungsempfehlungen wurden daraus abgeleitet?
- Wann werden die Ergebnisse der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit vorgestellt bzw. wann ist die zweite KOMPASS Sicherheitskonferenz vorgesehen?

Die Nachfrage der FWG-Fraktion wird wie folgt beantwortet:
Die Kompassauswertung ist geschehen, zusammengefasst, eine Begehung der Gefahren- und Angststellen ist in Planung. Dieser Termin erfolgt mit den zuständigen Kompass Beauftragten der Polizei.
Eine vorzeitige Veröffentlichung der Ergebnisse ist nicht vorgesehen. Anderslautende Meldungen während der Krankheit des Bürgermeisters waren nicht richtig.
Sobald die Begehung zwischen Verwaltung und Polizei erfolgt ist, wird es eine weitere KOMPASS Veranstaltung mit der Präsentation von den Ergebnissen geben. Ein Termin wird frühzeitig veröffentlicht. Ein konkreter Termin ist noch nicht vereinbart, da die Verwaltung auf die Rückmeldung der Polizei warten.

TOP 15 Nachfrage der FWG-Fraktion zum Sachstand des Prüfantrags der FWG-Fraktion zur Bereitstellung und Nutzung einer Gemeinde-App AF-25/2026

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.08.2026 wurde mitgeteilt, dass die o.g. Angelegenheit nach Rückkehr des Bürgermeisters in den aktiven Dienst „umgehend aufgegriffen“ und die noch ausstehenden Informationen zur weiteren Beratung im Ausschuss aufbereitet werden sollen.
Vor diesem Hintergrund bittet die FWG-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- Wann und mit wem wurden die (im Beschlussvorschlag vorgesehenen) Gespräche mit der ekom21 geführt und wann werden dem Ausschuss für Soziales und Gesellschaft die konkreten Informationen zu den verfügbaren Lösungen, deren Funktionsumfang sowie den einmaligen und laufenden Kosten vorgelegt?
- Wann werden dem Ausschuss für Soziales und Gesellschaft das/die Vergleichsangebot/e mindestens eines weiteren Anbieters vorgelegt?

Die Nachfrage der FWG-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Die Gemeinde App wird seitens der Ekom21 derzeit immer noch nicht angeboten. Eine Veröffentlichung einer App ist immer noch unkonkret. Es wird regelmäßig in Gesprächen die Verfügbarkeit der App bei der Ekom21 abgefragt, eine andere App, welche nicht die Daten der Gemeindehomepage direkt aufgreift, wird seitens der Gemeindeverwaltung als nicht zielführend erachtet.
Die bereits vorhandenen Möglichkeiten auf der Homepage der Gemeinde werden selbst durch die modernsten Vereine ungenügend oder gar nicht genutzt.

TOP 16 Anfrage der FWG-Fraktion zur Renovierung des Jugendtreffs im Alten Rathaus Langenhain-Ziegenberg AF-26/2026

Auf Initiative der FWG-Fraktion wurden im Haushalt 2026 zusätzliche 1.500 Euro für die Renovierung des Jugendtreffs im Alten Rathaus Langenhain-Ziegenberg vorgesehen. Angedacht war, die Gestaltung gemeinsam mit der Jugendpflege und den Jugendlichen, beispielsweise im Rahmen eines Workshops und einer gemeinsamen Renovierungsaktion, umzusetzen.
Die FWG-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Welche Schritte wurden zur Umsetzung der Renovierung bislang unternommen und wie wurden die Jugendpflege und die Jugendlichen dabei einbezogen?
- Wann ist die Umsetzung der noch ausstehenden Maßnahmen vorgesehen?
- Welche konkreten Renovierungs- bzw. Gestaltungsmaßnahmen sind vorgesehen?
- In welchem Umfang wurden die bereitgestellten Haushaltsmittel bereits verwendet bzw. gebunden?

Die Anfrage der FWG-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Die Einbeziehung der jugendlichen bei dem Projekt „Anlegen (Streichen) von Wänden“ hat keinen pädagogischen Hintergrund, wie bereits in der Ortsbeiratssitzung in Langenhain-Ziegenberg erklärt.
Das Treppenhaus soll noch in diesem Jahr von Mitarbeitern vom Bauhof gestrichen werden. Weitergehende Maßnahmen sind nicht geplant

TOP 17 Aufstellungsbeschluss Gewerbegebiet Boschstraße 2. BA AF-27/2026

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

TOP 18 Aktuelle Anfragen

A: Catinca Roth (FWG) fragt nach, wann die Stelle des Fördermittelmanagers besetzt wird. Bürgermeister Mario Sprengel teilt mit, dass er mit anderen Kommunen im Austausch ist, sodass hierfür eine interkommunale Zusammenarbeit stattfinden könnte.

B: Rene Enzmann (CDU) fragt nach, ob die Gastronomiefläche im Schlosshof schon neu verpachtet ist. Bürgermeister Mario Sprengel teilt mit, dass hierfür die Verhandlungen noch andauern.

Vorsitzender der Gemeindevertretung Janis Heger schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:39 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Teilnahme.

Ende der Sitzung: 21:39

Janis Heger
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Jan Krauße
Schriftführer